

120. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam vom 25.02.2015



GalerieRuhnke

zeitgenössische
moderne
Kunst

1. Zu den Kunstwerken von Volker Bartsch: "...in ihnen ist ein Tosen!"
2. Film und Diskussion: DIE MOSKAUER PROZESSE
3. Schule macht Kunst - Kunst macht Schule
4. Werkverzeichnis von Jo Enzweiler: 60 Jahre konkrete Ästhetik
5. Neuer Video-Clip: "Finden und Fügen"
6. Zitat
7. Impressum



Volker Bartsch, "Spielwiese", 2014,
Tempera auf Leinwand, 100 x 140 cm

Zu den Kunstwerken von Volker Bartsch: "...in ihnen ist ein Tosen!"

"Und so sind Bartschs Bilder, obwohl kein einziger Mensch in ihnen auftaucht und sie etwas ganz und gar Statisches abbilden, nämlich die Architektur unserer Städte, alles andere als erstarrt. In ihnen ist ein Tosen, als kämen sie direkt aus den roaring twenties", schreibt Ariane Lemme in den Potsdamer Neuesten Nachrichten (PNN) vom 7.2.15 zu unserer aktuellen [Ausstellung](#) mit 43 Bildern und Skulpturen sowie einer Installation von Volker Bartsch. Der Artikel kann im [Wortlaut](#) gelesen werden. In der Galerie wird eine Präsentation gezeigt, die das Atelier von Volker [Bartsch](#) beim "Kater Holzig" zeigt, in dem viele der Kunstwerke entstanden sind. Die Ausstellung ist noch bis zum 8.3.2015 zu sehen. Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.



Aus: DIE MOSKAUER PROZESSE
(Filmstill)

Film und Diskussion: DIE MOSKAUER PROZESSE

Für das Projekt DIE MOSKAUER PROZESSE versammelte der Regisseur Milo Rau die Protagonisten der Prozesse um Pussy Riot und die Ausstellungen "Achtung! Religion" und "Verbotene Kunst". Dargestellt seinem Dokumentarfilm kein einfaches Reenactment, also nicht eine möglichst detailgetreue Schilderung von historischen Ereignissen. Der Regisseur bestimmt zwar die Rahmenbedingungen, aber den Verlauf der Verhandlung überließ er seinen Protagonisten. Milo Rau erläutert zu Beginn des Films, "wie die Prozesse hätten aussehen können, wenn sie tatsächlich nach den rechtsstaatlichen Grundsätzen des Landes abgelaufen wären". [quer.KULTUR e.V.](#) lädt ein, den Film am 3. März 2015, 19:00 Uhr in der Galerie Ruhnke, Charlottenstr.122 in Potsdam anzusehen. Danach diskutieren wir mit Mischa [Gabowitsch](#). Er ist Referent beim Einstein Forum Potsdam und Autor u.a. von "Putin kaputt!? Russlands neue Protestkultur" (Berlin: Suhrkamp 2013). Eintritt: 6 €(ermäßigt 4 €). Reservierungen [hier](#).



Stadt für eine Nacht 2014

Schule macht Kunst - Kunst macht Schule

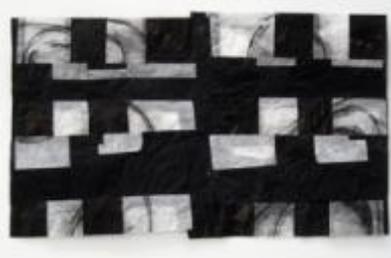
Die STADT FÜR EINE NACHT findet am 11./12.Juli 2015 zum sechsten Mal in der [Schiffbauergasse](#) in Potsdam statt. Kreative der Stadt präsentieren sich - kostenlos, lehrreich und originell. 15 - 20.000 Besucher werden wieder erwartet. "Schule macht Kunst - Kunst macht Schule!". Die [AG Gegenwartskunst](#) und das [Potsdam Museum](#) rufen Schüler/innen und ihre Kunsterzieher/innen auf, Bild-Dateien von Kunstwerken zu schicken. Beteiligen können sich Schüler/innen und Schüler einzeln oder als Gruppe, jeden Alters und von überall her, also auch aus Grönland und Südafrika. Details im [Anhang](#).



Jo Enzweiler, "Spanische Farbenlehre
2011 - Espana II, 2" (WVZ 1519) - 2011,
Gouache, Motiv: 19 x 23 cm, Detail

Werkverzeichnis von Jo Enzweiler: 60 Jahre konkrete Ästhetik

Als einen "gewichtigen Beitrag im Kontext menschlicher Empfindungsfähigkeit und konstruktiv-künstlerischer Identität", stellt Eugen Gomringer im Vorwort des Werkverzeichnisses des Saarländers Jo Enzweiler fest. Es umfasst die Zeit von 1954 - 2014. Insbesondere seine unbeeirrte Gradlinigkeit, unpathetische Eleganz aber auch Reduktion auf das Wesentliche beeindruckt. Enzweiler war deshalb wiederholt in unserer Galerie zu sehen. Das Werkverzeichnis ist im Buchhandel oder bei der Galerie [St.Johann](#) in Saabrücken zu beziehen. 464 Seiten, 2776 Farb- und S/W-Abbildungen, gebunden, Preis 49 € oder im Holzschuber mit einem Prägedruck (Aufl. 50 Ex., Preis 250 €).



Claudia Busching, OT, 2012,
37,5 x 62 cm, Collage, Kohle, Acryl auf
verschiedene Seidenpapiere

Neuer Video-Clip: "Finden und Fügen"

"Finden und Fügen", das war der Titel einer Ausstellung des Frauen Museums Berlin, in die wir mit diesem [Video-Clip](#) einladen. Lassen Sie sich zeigen, was die Berliner Künstlerinnen Claudia [Busching](#) mit ihren Collagen und Pomona [Zipser](#) mit ihren Skulpturen gefunden und gefügt haben. Die Ausstellung war in der Kommunalen Galerie in Berlin. Arbeiten von Pomona Zipser haben wir zuletzt zum 10jährigen der [Galerie](#) Mitte 2014 ausgestellt.



Pomona Zipser, "Gar schaurig ist's übers
Moor zu gehen", 2006, Holz, Farbe,
64 x 130 x 40 cm

Zitat:

"Statt einer Hermeneutik brauchen wir eine Erotik der Kunst."

Susan Sontag (Schriftstellerin)
(aus Tagesspiegel vom 3.2.2015)



Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331 5058086 und 015772958104, www.galerie-ruhnke.de. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit dem BVBK. Kooperation mit dem [quer.KULTUR e.V.](#) Potsdam. Versand: 25.02.2015